

Leder för lütte Lüüd

Plattdüütsche Kinnerleder
un dat Musical „Vagel Gottlieb“



Komponeert un textet vun Günter Herrmann

Illustreert vun Bettina Biewald

Leder för lütte Lüüd

**Plattdüütsche Kinnerleder
un dat Musical „Vagel Gottlieb“**

Komponeert un textet vun Günter Herrmann

Illustreert vun Bettina Biewald

Herausgeber: Zentrum für Niederdeutsch

Flensburger Straße 18 · 25917 Leck
www.plattdeutsches-zentrum.de

En poor Wöör vörweg

„Moin, moin, leve Lüüd, ...

... wi snackt Plattdüütsch hüüt, ...“. Mit düssen Leedanfang begrüöt sik jeden Dag Hunnerten vun Kinner un Schölers mit jemehr Erziehers oder Lehrers an den Anfang vun de Plattdüütschtiet in Kitas un Scholen. Een vun de Groten, de mit „sien“ Kinner Platt snackt, is Günter Herrmann. He is vun Anfang an bi dat sleswig-holsteenske Modellschoolprojekt „Freiwilliger Niederdeutschunterricht“ as Plattpaat dorbi un övertüügt: „Mit Musik geht allens beter!“. Wat he intwüsch allens sülven schreven un komponiert hett, deelt he geern un beschenkt uns in düt Heft mit acht Leder dör Johr un Dag un en Musical um Fründschop un Tosamenhoolt.

Mit evensoveel Hartbloot hett Bettina Biewald düt Heft illustreert. För de Arbeit vun düsse beiden Künstlers segg ik vun Harten velen Dank! Dorbi, dat wi dat allens anschuen un tosamen so op Schick bringen kunnen, weer unse Förderverein röhrig un hett oorig Stütt geven, ok dorför groten Dank!

Laat sik nu faatnehmen vun de Geschichten, Melodien un Biller un hefft Vergnögen bi't Singen un Spelen!

Hartlich Gröten

Gesa Retzlaff, *Leid vun dat Plattdüütsch-Zentrum in Leck*

Kinnerleder, wo wöllt se hen?

Se wöllt torüch na de Kinner. Dor, wo de Ideen to de Leder herkamen sünd. Ik heff al meist hunnert plattdüütsche Leder schreven, aver ik muss eerst 61 Johr old warrn, um to marken, dat ik ok Kinnerleder schrievn kann.





Na dat ik in Pension gahn bün, loop ik siet 2014 wedder to School un sing un snack mit Grundschölers Platt. In fief John is allerhand tosamenkamen, neven Leder ok anner Texte un veel Erfohrung. Dat heff ik allens in en grote Kist packt, ut de sik jedeen, de mit Kinner Plattdüütsch maken will, kostenlos bedenen kann. Langt einfach to! Schrievt mi ünner guherrmann.324@kabelmail.de oder roopt an ünner Tel. 0461 – 71911.

Ik wöör mi freuen, wenn wat för jem dorbi is.

Hartlich

Günter Herrmann

Wat hier binnen to finnen is:

Moin, moin Kinner! 	6
Wi snackt Platt	7
Lögenleed	8
Tim Timmermann	10
Op unsen Buernhoff 	12
Harvstleed 	14
Johrstieden 	16
Leve Wiehnachtsmann	18
Musical: Vagel Gottlieb	20
Ik bün de Voss	22
Nachts in`t Holt	25
Ravenrap 1	27
Uhu's Leed	28
Ravenrap 2	30
De Held	31
Frünn' sünd Frünn'	33

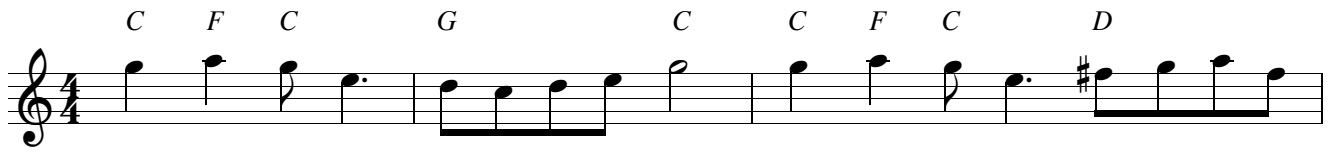
Audio-Dateien

Jede Leed giff dat ok to'n Anhören (un Överwegsingen) oder as Playback-Version, de Günter Herrmann all inspeelt hett. To kriegen sünd de bi em ünner guherrmann.324@kabelmail.de oder över dat Plattdüütsch-Zentrum in Leck.

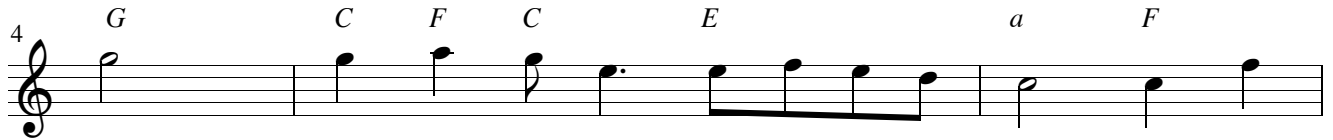
Malvörlagen

De Biller to düsse Leder giff dat as Malvörlaag to'n Daalladen op www.plattdeutsches-zentrum.de ünner „Material“.

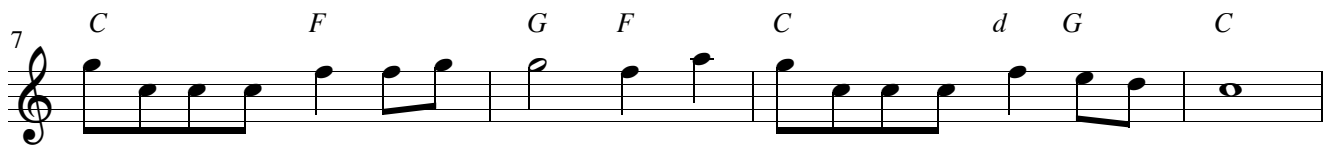
Moin, moin Kinner



Moin, moin Kin - ner, hier in un - se School! Moin, moin Kin - ner, hier föhlt wi uns

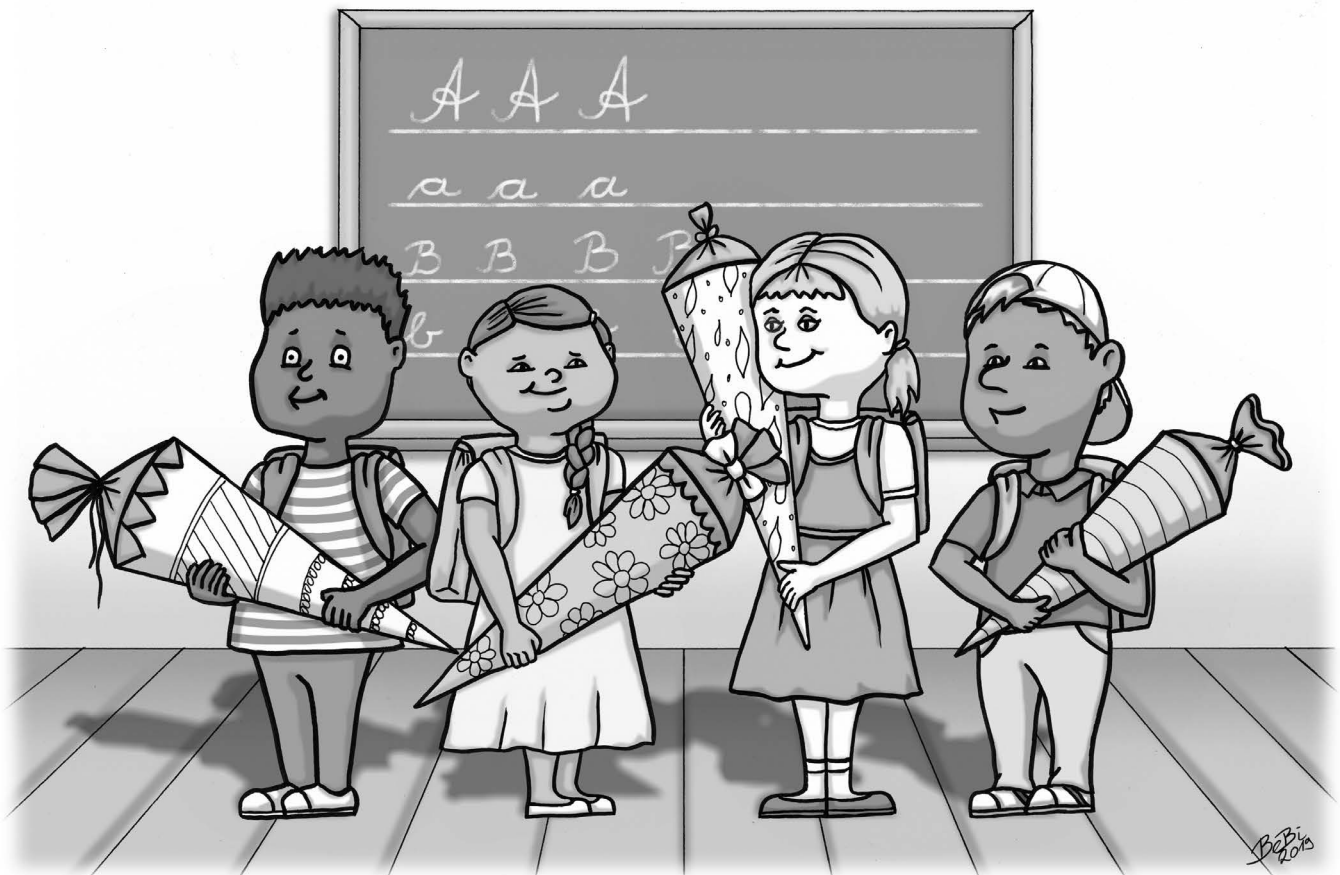


wohl! Moin, moin Kin - ner, hier staht wi to - sam! Moin, moin



Kin - ner, wi seggt: "Hart - lich will - kam!" Moin, moin Kin - ner, wi seggt: "Hart - lich will - kam!"

Text und Musik Günter Herrmann in „Leder för lütte Lüüd“, 2019, Zentrum für Niederdeutsch, Leck



Wi snackt Platt

C *F* *C* *F* *C*
 Wi snackt nu to - sam`, denn ik kann di ver - stahn, ö - ver Land un
 5 *d* *G* *C* *E*
 Stadt, denn wi snackt ja Platt. Grot` un lüt - te Lüüd staht nu Siet an
 11 *a* *F* *C* *F* *C*
 Siet, denn wi snackt to - sa - men, all snackt nu to - sa - men,
 16 *F* *C* *d* *G* *C*
 denn wi snackt to - sa - men un wi snackt nu all Platt.

Text und Musik Günter Herrmann in „Leder för lütte Lüüd“, 2019, Zentrum für Niederdeutsch, Leck

Wi snackt nu tosam`,
 denn ik kann di verstahn,
 över Land un Stadt,
 denn wi snackt ja Platt.
 Grot` un lütte Lüüd
 staht nu Siet an Siet,
 denn wi snackt tosamen,
 all snackt nu tosamen,
 denn wi snackt tosamen
 un wi snackt nu all Platt.

Lögenleed

C *d* *G*

Jan Hin - nerk harr en Da - ler, harr em fast in sien Hand, gung ö - ver de Brüch na`n

6 *C* *G* *C*

Kroog hen, keek de Aan - ten ach - ter an. Un op de Brüch dor full em de

11 *d* *G*

Da - ler in de Floot. Jan Hin - nerk see: "Ver - su - pen wull ik di, man blots nich

16 *C* *Refrain* *G* *C* *F*

so." Ver - tell di wat op Platt von dit un ok von dat un segg man nich glieks

22 *d* *G* *C* *G*

dat sünd Lögen, ok wenn sik al de Bal - kens bögen. Vun dü't un dat kenn

27 *C* *F* *d* *G* *C*

ik en gan - ze Latt. Wi Kin - ner vun de Platt - düütsch - runn, wi hebbt wat to ver - tell'n.

Text und Musik Günter Herrmann in „Leder för lütte Lüüd“, 2019, Zentrum für Niederdeutsch, Leck

Refrain Vertell di wat (klapp, klapp) op Platt (klapp, klapp)
 vun dü't un ok vun dat (klapp, klapp)
 un segg man nich glieks, dat sünd Lögen
 ok wenn sik al de Balken bögen.

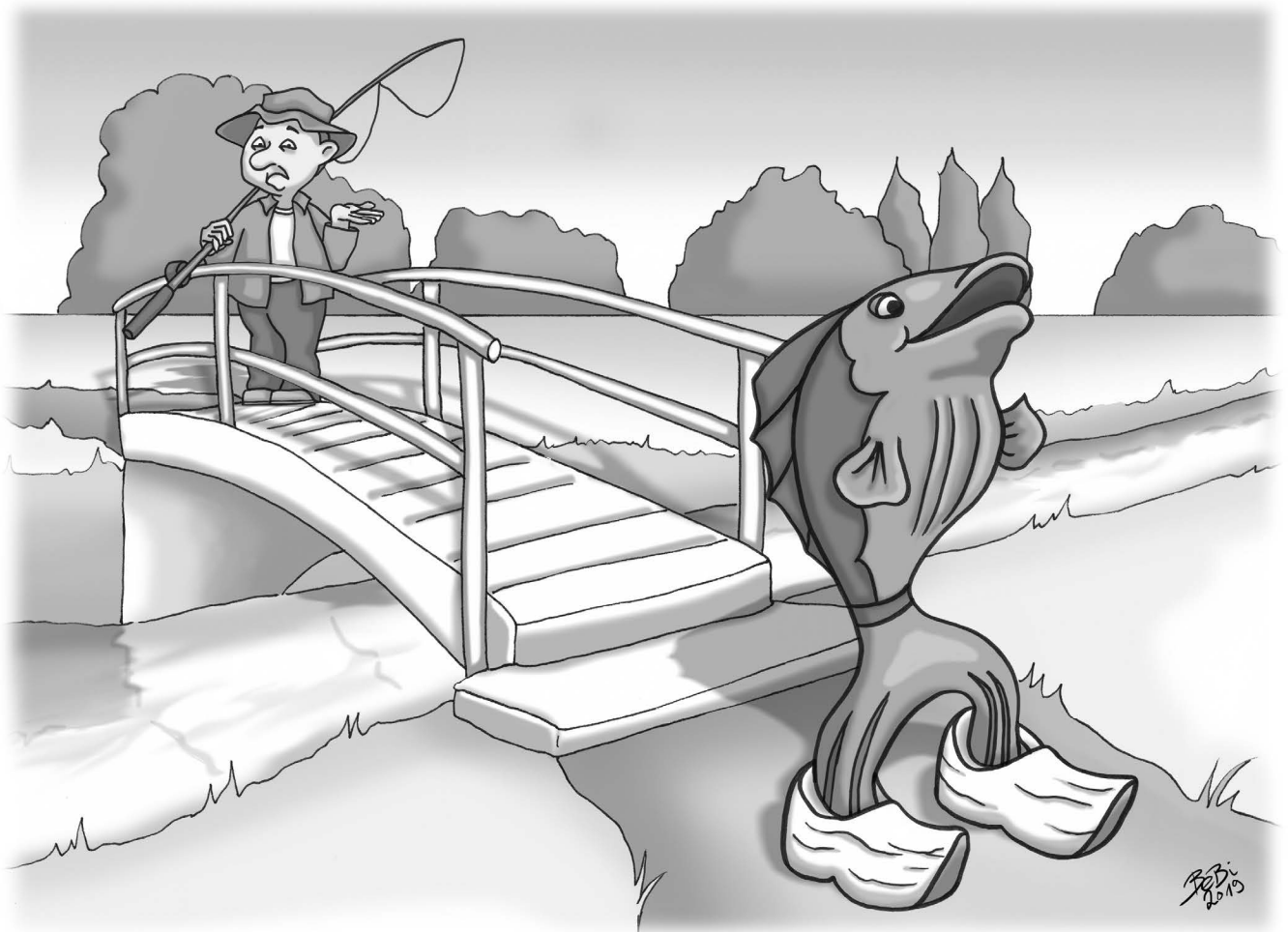
Vun dü't (klapp, klapp) und dat (klapp, klapp)
 kenn ik en ganze Latt.
 Wi Kinner vun de Plattdüütschrunn,
 wi hebbt wat to vertell'n.

Jan-Hinnerk harr en Daler, harr em fast in sien Hand,
gung över de Brüch na'n Kroog hen, keek de Aanten achteran.
Un op de Brüch dor full em de Daler in de Floom.
Jan-Hinnerk see: „Versupen wull ik di, man blots nich so.“

Refrain

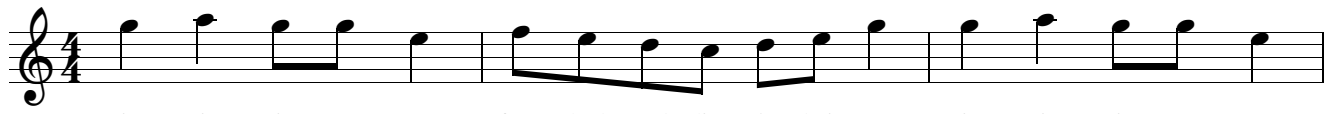
De nächste Dag dor weer Jan-Hinnerk wedder op de Brüch.
He wull sien Daler wedderhebb'n, de Angel op de Ruch.
He fisch twee ole Holtschoh un en Hering noch darto.
Dor trock de Fisch de Holtschoh an un gung denn sülvst na'n Kroog.

Refrain



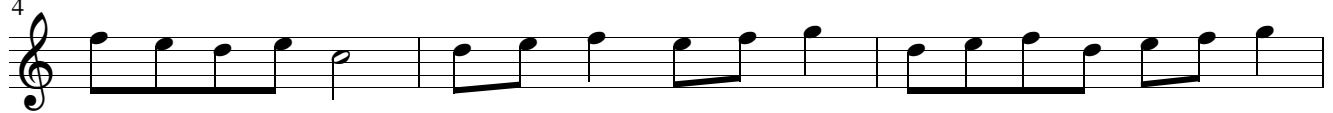
Tim Timmermann

C F C G C C F C



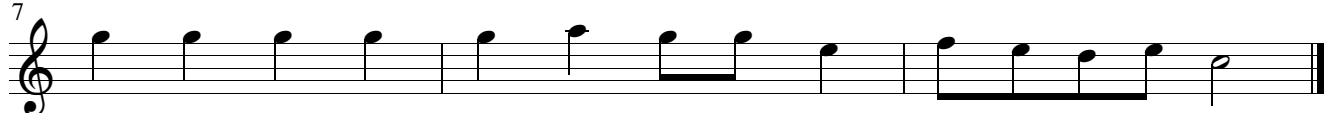
Tim, Tim Tim - mer - mann, fang doch mal dien Ar - beit an. Tim, Tim Tim - mer - mann,

G C G C G C



kiek dien Ha - mer an. Vörn den Kopp, swoor un swart, haut de Na - gels in de Latt:

C F C G C



een, twee, drie, veer, Tim, Tim Tim - mer - mann, fang dien Ar - beit an!

Text und Musik Günter Herrmann in „Leder för lütte Lüüd“, 2019, Zentrum für Niederdeutsch, Leck



Tim, Tim Timmermann,
fang doch mal dien Arbeit an.
Tim, Tim Timmermann,
kiek dien Hamer an.

Vörn den Kopp, swoor un swart,
haut de Nagels in de Latt: een, twee, drie, veer (Schläge mit dem Hammer)
Tim, Tim Timmermann,
fang dien Arbeit an!

Tim, Tim Timmermann,
fang doch mal dien Arbeit an.
Tim, Tim Timmermann,
kiek dien Hövel an.

Hen un her över't Brett
maakst dat liek, glatt un nett: een, twee, drie, veer (Hobelbewegung)
Tim, Tim Timmermann,
fang dien Arbeit an.

Tim, Tim Timmermann,
fang doch mal dien Arbeit an.
Tim, Tim Timmermann,
kiek dien Saag mal an.

Ritsche ratsch saagst du knapp
en lütt Stück vun't Kantholt af: een, twee, drie, veer (Sägebewegung nach unten)
Tim, Tim Timmermann,
fang dien Arbeit an.

Tim, Tim Timmermann,
hool doch mal dien Arbeit an.
Tim, Tim Timmermann,
hool dien Arbeit an.

Sett di daal op dien Platz
drink dien Kaffe ut dien Tass: een, twee, drie, veer (Trinkgeste)
Tim, Tim Timmermann,
hool dien Arbeit an.

Op unsen Buernhoff

Refrain

Op un - sen Bu - ern - hoff is je - den Dag wat los. Dor geht dat
 rin un rut so as in`t Im - men - huus. Un giff dat Me - cker op den
 Trek - ker denn is dat de Bu - er blots. Op un sen Bu - ern - hoff is
 je - den Dag wat los. Dor in den Stall, dor löppt dat
 Swien un ok de Koh, dor wüllt wi hen. Un ok de
 Hehn dor an de Siet, de gro - te Hund liggt vör sien Hütt.

Text und Musik Günter Herrmann in „Leder för lütte Lüüd“, 2019, Zentrum für Niederdeutsch, Leck

Refrain: Op unsen Buernhoff is jeden Dag wat los.
 Dor geht dat rin un rut so as in`t Immenhuus.
 Un giff dat Mecker op den Trecker, denn is dat de Buer blots.
 Op unsen Buernhoff is jeden Dag wat los.

Dor in den Stall, dor löppt dat Swien (Öff Öff)
un ok de Koh (Muh Muh), dor wüllt wi hen.
Un ok de Hehn (Gack Gack) dor an de Siet,
de grote Hund (Wuff Wuff) liggt vör sien Hütt.

Refrain

Un ok de Schaap (Mäh Mäh), de höört dorto.
De Aanten quaarkt (Quaark Quaark) dor in de Groov,
de Katt miaut (Mau Mau), dor op den Böhn,
un op den Mist, dor kreiht de Hahn (Kikerikiii)

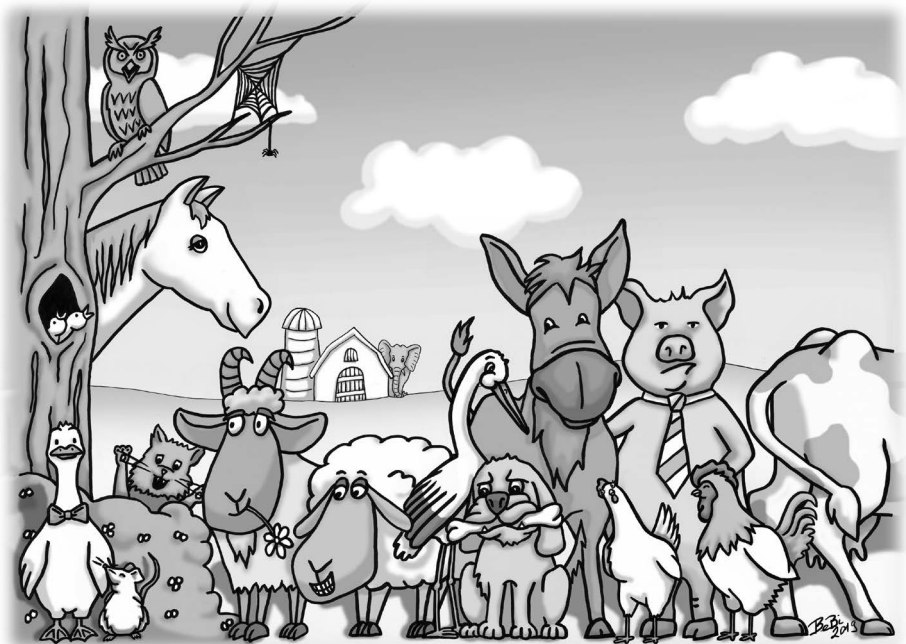
Refrain

Dat witte Peerd (Wiehr Wiehr) löppt op de Weid
un op sien Steert, dor sitt en Meis (Piep Piep).
De Adeboor (Klapp Klapp) steiht in sien Nest,
de Zegen roopt (Mähä Mähä) allens is best.

Refrain

De Esel schriet (Ia Ia) dor in de Feern,
de Muus de piept (Piep Piep), meist nich to hör'n.
Un ok de Uul (Hu Hu) sitt ünner 't Dack,
en Elefant (Toröööör) kummt um de Eck.

Refrain



Harvstleed

C G a G C G a G

Harvst, Harvst, kummt ö - ver't Land. Harvst, Harvst, giff mi dien Hand.

9 *C d G C a d*

Laat uns to - sam' rut in den Goorn. Treck de lang` Ste - vels an

15 *G C C e a G*

un laat uns gahn. gahn. Zwischenspiel gesummt

Text und Musik Günter Herrmann in „Leder för lütte Lüüd“, 2019, Zentrum für Niederdeutsch, Leck

Harvst, Harvst, kümmt över't Land.
 Harvst, Harvst, giff mi dien Hand.
 Laat uns tosam' rut in den Goorn.
 Treck de lang' Stevels an un laat uns gahn.

Harvst, Harvst, kummt över't Land.
 Harvst, Harvst, giff mi dien Hand.
 Appeln un Ber'n kannst nu vertehr'n,
 lüchten so schön, vull sünd de Bööm.

Harvst, Harvst, kummt över't Land.
 Harvst, Harvst, giff mi dien Hand.
 Bläder warnn root, gau warrt dat koolt,
 denn kummt de Winter, ik freu mi dor op.



Johrstieden

C *G* *C* *G* *C*

Fröh - jehr, Sum-, mer, Harvst un Win - ter, je - de Tiet is schön. Kiek di um

G *C* *G* *F*

6 in de Runn, denn kannst du dat sehn. Fröh - jehr mit sien eer - ste
Dor rüükt dat na frisch- et

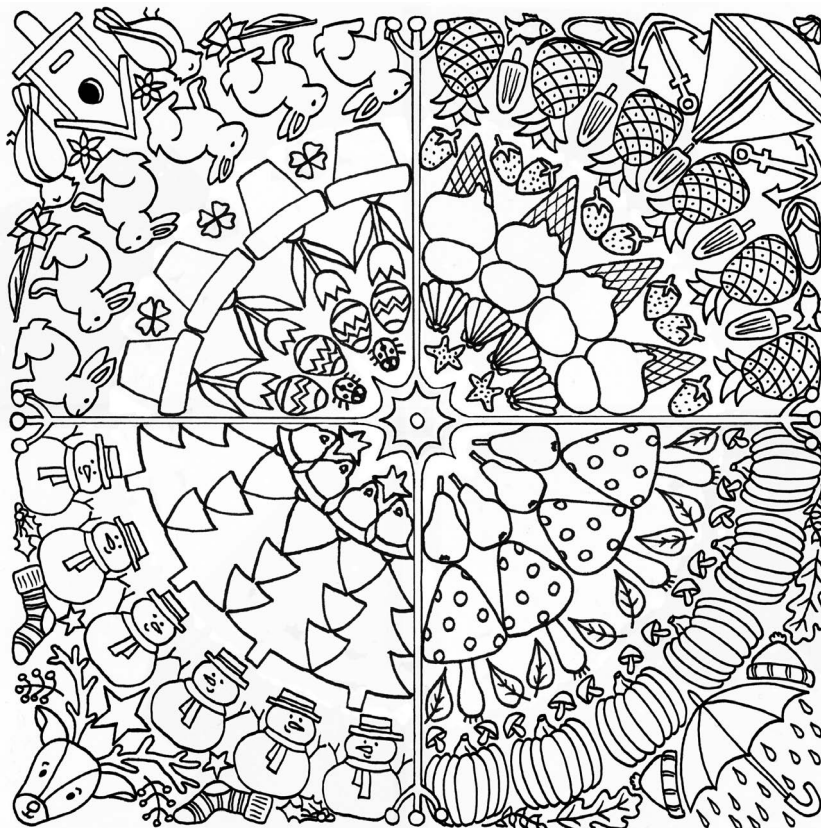
G *C* *a* *d*

10 Blööm hett den letz - ten Snee weg - schaven. Treck de lan - gen Ste - vels
Gras, eer- ste Blä- der an en - Ast, in de Mid- dag- stünn sitt

G *C* *G* *C*

14 1. an, loop in den Goorn. 2. wi al vör de Döör.

Text und Musik Günter Herrmann in „Leder för lütte Lüüd“, 2019, Zentrum für Niederdeutsch, Leck



Fröhjohr, Summer, Harvst un Winter, jede Tiet is schön.
Kiek di um in de Runn, denn kannst du dat sehn.
Fröhjohr mit sien eerste Blööm hett den letzten Snee wegschaven.
Treck de langen Stevels an, loop in den Goorn.
Dor rüükt dat na frischet Gras,
eerste Bläder an en Ast,
in de Middagstünn sitt wi al vör de Döör.

Fröhjohr, Summer, Harvst un Winter, jede Tiet is schön.
Kiek di um in de Runn, denn kannst du dat sehn.
Summerwind weiht dör dat Koorn, süht ut as en Ozean,
packt de Badebüxen ut, swimmt in de See.
Korte Büxen un en Hoot för de Sünn, dat steiht di goot,
un de Iesmann, de hett örntlich wat to doon.

Fröhjohr, Summer, Harvst un Winter, jede Tiet is schön.
Kiek di um in de Runn, denn kannst du dat sehn.
Harvstwind farvt de Bläder root un he rüttelt an uns Kaat.
Bunte Drakens fleegt wiet baven hen un her.
Buten warrt dat avends frisch,
Rövenmuus kummt op den Disch,
dat rüükt so, as steiht de Winter vör de Döör.

Fröhjohr, Summer, Harvst un Winter, jede Tiet is schön.
Kiek di um in de Runn, denn kannst du dat sehn.
Wintersünn un witten Snee, Striedschoh lopen op den See,
Sledenfohren, rode Nesen, kole Fööt.
Avends Frier in'n Kamin,
ok de Navers kiekt mal in,
unse Sneemann, de steiht buten vör de Döör.

Leve Wiehnachtsmann

Le - ve Wieh - nachts - mann, le - ve Wieh - nachts - mann, kiek an'n
5 Hil - lig - avend doch een - fach mal vör - bi. Le - ve Wieh - nachts - mann,
10 le - ve Wieh - nachts - mann, all de lüt - ten Lüüd de töövt al lang op
15 di. Park dien Sle - den an de Straat un kumm rin, wi sünd pa - rat. Lich - ten
21 brennt al an den Boom un denn noch wat: Wenn du wüirk - lich na uns
26 kummst un en be - ten Tiet mit - nimmst, le - ve Wieh - nachts - mann, denn snackt wi mit di
31 Platt, le - ve Wieh - nachts - mann, denn snackt wi mit di Platt.

Text und Musik Günter Herrmann in „Leder för lütte Lüüd“, 2019, Zentrum für Niederdeutsch, Leck

Leve Wiehnachtsmann, leve Wiehnachtsmann,
kiek an`n Hilligavend doch einfach mal vörbi.
Leve Wiehnachtsmann, leve Wiehnachtsmann,
all de lütten Lüüd, de töövt al lang op di.



Park dien Sleden an de Straat
un kumm rin, wi sünd parat.
Lichten brennt al an den Boom
un denn noch wat:
Wenn du würrklich na uns kummst
un en beten Tiet mitnimmst,
leve Wiehnachtsmann,
denn snackt wi mit di Platt,
leve Wiehnachtsmann, denn snackt wi mit di Platt.

Leve Wiehnachtsmann, leve Wiehnachtsmann,
ja, ik weet, du hest nu örrntlich wat to doon.
Leve Wiehnachtsmann, leve Wiehnachtsmann,
man bi uns kannst du en lüttje Bitt utroh`n.

Moder hett en Koken backt,
ik vertell di wat op Platt.
In uns groten Sessel warrt di dat gefallen.
Un hest du denn nie`e Kraft,
ja, denn suus man wedder af.
Bit to`t nächste Johr, mien leve Wiehnachtsmann,
bit to`t nächste Johr, mien leve Wiehnachtsmann.

Leve Wiehnachtsmann, leve Wiehnachtsmann,
kiek an`n Hilligavend doch einfach mal vörbi.

Musical: Vagel Gottlieb

Dor maken mit:

Verteller

Vagel Gottlieb

Uhu

veer rappen Raven: Flip, Flap, Flop, Flup,

Voss

Spinn

Wald 1 - 3

Bottervagal 1

Maan/Sünn

Bööm, Blumen, mehr Botter- un anner Vagels

1. Bild

Die Bäume und die Blumen stehen still. Alle Tiere haben sich versteckt und stehen still. Manchmal gucken sie vorsichtig zwischen den Bäumen hervor.

Gottlieb schleicht niedergeschlagen und traurig durch den Wald. Der Erzähler beobachtet ihn.

Verteller: Wer büst du denn ?

Gottlieb: Ik bün en Vagal un ik heet Gottlieb.

Verteller: Gottlieb? Wat för en Naam.

Gottlieb: Aver wat fraagst du mi? Du büst doch de, de vertellt.
Dat steiht doch allens in dien Textbook!

Gottlieb geht traurig ab.

Verteller: Wat weer dat denn? (*ungläubig kopfschüttelnd*)
Ach so, ja. Villicht schall ik mi eerstmal vörstellen.
Ik bün (Name).

Ja, wat bün ik denn hier? Hmm?

Ach so, ik bün de, de twischendörch wat vertellt.

De, de dorför sorgt, dat de Mikros wiedergeven warrt,
de, de oppasst, dat jeder sien Optritt henkriggt
un de, de nu seggt:

Hartlich willkamen bi uns in`t Holt.

Aver dat is en sünnlicheret Holt. Hier köönt de Bööm un de Blomen
snacken.

Bööm un Blomen: Ja, dat köönt wi!

Verteller: Ok de Bottervagels köönt snacken..

Die Schmetterlinge flattern über die Bühne.

Bottervagels: Dat sünd wi, dat sünd wi!

Verteller: Un de Vagels köönt rappen!

Die Raben stürzen in Reihe herein.

Raven: Wi sünd de Raven un wi wahnt ganz baven...

Der Erzähler unterbricht scharf.

Verteller: Hooft stopp! Ji sünd noch gor nich an de Reeg!

Die Raben ziehen mit hängenden Köpfen wieder ab.

Raav Flip: Oh manno, nix dörv man hier!

Verteller: Wo bün ik stahnbleven?... Ach ja, en sünnlicheret Holt, in dat dat
ok mal gefährlich warrn kann ... wenn de Voss kummt, denn de hett
jümmers Hunger!

Die Spinne tritt auf. Sie hat ihr zerknülltes Netz unter dem Arm.

Verteller: Wer büst du denn?

Spinn: Ik bün en Spinn.

Verteller: Dat seh ik. Un wat wullt du hier in unse Stück.

Spinne: Wo ik herkaam hett mi en Brummer jümmers mien Spinnennett twei zusammen maakt un nu heff ik de Nees vull. Ik weet, dat hier keen Brummer mitspeelt, un dorum much ik geern blieven.

Verteller: Na goot. Söök di einfach en Platz.

Die Spinne sucht sich einen Platz und spannt ihr Netz auf. Dann stellt sie ein Schild auf: Brummerfreie Zone oder Brummerverbot.

2. Bild

Der Fuchs kommt auf die Bühne. Alle Tiere verstecken sich fluchtartig.

Voss: Irgendwat rükt hier ganz lecker un ik glööv, dat is Etenstiet.

Ik bün de Voss

The musical score is written in 3/4 time and consists of five systems of music. Each system includes a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). Chords are indicated by letters G, C, D, E, F, and A above the staff. Lyrics are written below the staff.

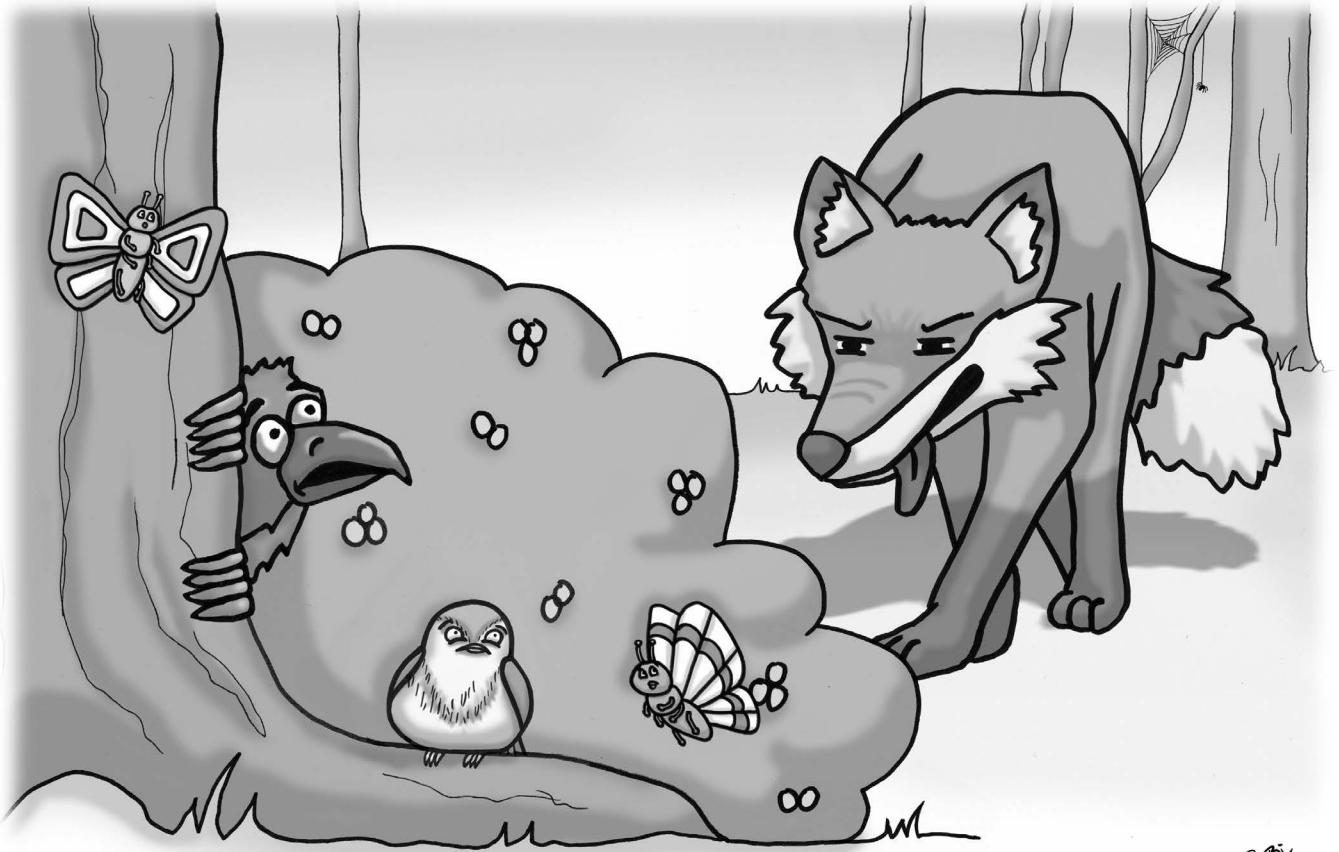
System 1: Chords: G, C, G, C, d, A, d. Lyrics: Ik bün de Voss, de Voss, de Voss! Pass op di op, pass op di op! Ik heff veel Moot, veel Moot, veel Moot, bün listig un klook, so klook, so klook.

System 2: Chords: C, E, a, D. Lyrics: Nimm di in Acht, in Acht, in Acht, denn ik bün op Jagd, op Jagd, op Ik bün de Voss, de Voss, de Voss, *Zwischenteil*

System 3: Chords: G, a, G, C, F. Lyrics: Jagd! un ik heff Hun-ger! Höör ik Ge-ra-schel denk

System 4: Chords: e, d, G, C, F. Lyrics: ik glieks an Na-schen, en Va-gel, en Muus o-der Haas. Ik bün goot to

System 5: Chords: e, a, D, G. Lyrics: Foots, ok en Raav smeckt mi goot, do-rüm bün ik in't Holt hier de Boss



de Voss singt:

Ik bün de Voss!
 Pass op di op!
 Nimm die in Acht,
 denn ik bün op Jagd!
 Ik heff veel Moot,
 bün listig un klook.
 Ik bün de Voss
 un ik heff Hunger!!!!

Höör ik Geraschel
 denk ik glieks an Naschen,
 en Vagel, en Muus oder Haas.
 Ik bün goot to Foots,
 ok en Raav smeckt mi goot,
 dorüm bün ik in` t Holt hier de Boss.

Ik bün de Voss...

Der Fuchs verlässt die Bühne.

de Wald singt:

de Voss, de Voss
 pass op di op
 in Acht, in Acht
 op Jagd, op Jagd
 veel Moot, veel Moot
 so klook, so klook
 de Voss, de Voss

de Voss, de Voss

Aus dem Hintergrund:

Wald 1: Is he weg?

Wald 2: Weet ik nich.

Wald 1: Doch, he is weg.

Wald 2: Seker?

Wald 1: *(energisch)* He is weg!

Wald 2: *(weinerlich)* He is nich weg.

Wald 3: Wer kickt mal na?

Stille! Pause.

Verteller: *(kommt an den Rand der Bühne)* Nu mutt dat aver wiedergahn!

Wald 1: Ik tro mi nich.

Wald 2: Ik ok nich.

Verteller: Also goot.... He is weg!

3. Bild

Alle Vögel, Schmetterlinge und Tiere wuseln über die Bühne.

Gottlieb kommt traurig auf die Bühne und setzt sich auf einen Baumstumpf.

Bottervigel 1: Wat büst du denn för een?

Gottlieb: Ik bün en Vigel, en Spatz un dat Slimmste is,
ik heet Gottlieb!

Wald: oooooooooohhhhhhh

aus dem Off

Flip: Vigel Gottlieb, worüm büst du so grau?

Flap: Vigel Gottlieb, ik seh di nich genau.

Flop: Vigel Gottlieb, worüm büst du so rund?

Flup: Vigel Gottlieb, worüm büst du nich bunt?

aus verschiedenen Ecken

Gottlieb, Gottlieb, Gottlieb, Gottlieb *(Gelächter)*

Die Sonne geht unter.

Verteller: Dat warrt düüster. Ik seh to, dat ik na Huus kaam.

Der Mond geht auf.

Nachts in`t Holt

C a G C D G C

Nachts in`t Holt, allens geht to Roh, nachts in`t Holt, höör mi mal to. Nachts in`t Holt höörst'

6 F d C G C a

ganz an-ner Stimm`, nachts in`t Holt, "dor will ik nich bliev'n!" Nachts in`t Holt kannst' meist nix mehr

10 G C D G C

sehn. Nachts in`t Holt weiht de Wind dör de Bööm, nachts in`t Holt, "wo mag ik wull

14 F d C G C F

ween?" Nachts in`t Holt, "ik bün ganz al - leen." Nachts in`t Holt, wo mag he blots ween? Nachts in`t

19 C G C *Zwischenteil* C F G

Holt, he is ganz al - leen. "Wiet weg vun to - huus sitt ik ganz al -

24 C F G a d G C G

leen in dat düs - ter Holt op den ko - len Steen.

30 C F C F a d G

Nüms kennt sik ut, nüms is to sehn, wann finn ik je wed - der rut?"

Text und Musik Günter Herrmann in „Leder för lütte Lüüd“, 2019, Zentrum für Niederdeutsch, Leck

Der Wald singt:

Nachts in` t Holt, allens geiht to Roh,
nachts in` t Holt, höör mi mal to.

Nachts in` t Holt höörst' ganz anner Stimm',
nachts in` t Holt,

(nur Gottlieb) „dor will ik nich bliev`n!“

(der Wald) Nachts in` t Holt kannst' meist nix mehr sehn.

Nachts in` t Holt weiht de Wind dör de Bööm.

Nachts in` t Holt,

(nur Gottlieb) „wo mag ik wull ween?“

(nur Wald) Nachts in` t Holt,

(nur Gottlieb) „ik bün ganz alleen.“

(nur Wald) Nachts in` t Holt, wo mag he blots ween?

Nachts in` t Holt, he is ganz alleen.

Zwischenteil *(nur Gottlieb)*

*Wiet weg vun tohuus - sitt ik ganz alleen
in dat düster Holt - op den kolen Steen.
Nüms kennt sik ut - nüms is to sehn,
wann finn ik je wedder rut?*

(nur Wald) Nachts in` t Holt,

(nur Gottlieb) „wo mag ik wull ween“

(nur Wald) Nachts in` t Holt,

(nur Gottlieb) „ik bün ganz alleen.“

(blots Holt) Nachts in` t Holt,

(nur Gottlieb) „ik bün so alleen..... ...ganz alleen... ... ganz alleen.“

Der Mond geht unter und die Sonne geht auf.

Gottlieb sitzt zusammengekauert auf dem Baumstumpf.

Die Raben kommen auf die Bühne gestürzt.

4. Bild



Ravenrap 1

Refrain:

Wi sünd de Raven un wi wahnt ganz baven
in de höchsten Bööm un wi köönt allens sehn.

Wi sünd de Raven un wi kennt uns hier ut.

Flip, Flap, Flop, Flup 2 x

Wokeen hebbt wi denn hier, den heff ik noch nich sehn
un as dat schient is he ganz alleen.

Wo süht he denn blots ut, ganz lütt un grau.

„Weetst du wer wie sünd ? Wi seggt di dat genau!“

Refrain: Wi sünd de Raven ...

Keeneen hier in`n Wald kummt an uns vörbi
un wi, wi weten allens, blots gor nix vun di.

Man dat, dat warrt sik ännern, nu sünd wi sowiet.

Un nu, nu gah mal ganz fix to Siet.

Refrain: Denn wi sünd de Raven ...

Die Raben rempeln Gottlieb beim Rauslaufen um und lachen.

Verteller: So geht dat nich wieder. Ik mutt wat doon. ...Ik weet!

Der Uhu erscheint am Bühnenrand. Der Erzähler rennt auf ihn zu. Sie tuscheln Unverständliches. Der Uhu geht langsam auf Gottlieb zu.

5. Bild

Uhu: Wer büst du?

Gottlieb: Gottlieb.

Uhu: Du sühst trurig ut.

Gottlieb: Ik bün ok trurig.

Uhu: Worüm, du büst jung un gesund. Wat willst du mehr?

Gottlieb: Ik bün lütt, dick un grau. Ik wull lever annerseen ween.

Uhu: Du büst as du büst un genau so warrst du bruukt.

Gottlieb: Vun wokeen?

Uhu: Vun dat Holt.

Wald: Vun uns, vun uns!

Lütte Vogel: Ok vun mi!

Gottlieb: Oh nee, ik heff hier keen Frünn'.

Uhu: Gottlieb, nu pass man mal op.

Uhu's Leed



C F G C F G
Ik bün för di dor, du büst nich al - leen. Ik pass op di

5 C d G
op, kannst du mi ok nich jüm - mers sehn. Un is dat

9 C/7 F
düüs - ter in de Nacht, hool ik de O - gen för di op, un is dat

13 d B G C
koolt, deck ik di mit mien Flün - ken to. Ik bün för di dor,

18 F G C F G C F G C
du büst nich al - leen, denn ik bün dien Frund, för di ganz al - leen.

Nur der Uhu singt:

Ik bün för di dor, du büst nich alleen.

Ik pass op di op, kannst du mi ok nich jümmers sehn.

Un is dat düüster in de Nacht, hool ik de Ogen för di op,
un is dat koolt, deck ik di mit mien Flünken to.

Ik bün för di dor, du büst nich alleen,
denn ik bün dien Fründ, för di ganz alleen.

Alle außer Gottlieb singen:

Wi sünd för di dor, du büst nich alleen.

Wi passt op di op, kannst du uns ok nich jümmers sehn.

Un is dat düüster in de Nacht, hoolt wi de Ogen för di op,
un is dat koolt, deckt wi di mit uns Flünken to.

Wi sünd för di dor, du büst nich alleen
denn wi sünd dien Frünn', wi all för een.

(Instrumental die ersten beiden Zeilen)

Un ist dat düüster in de Nacht, hoolt wi de Ogen för di op,
un is dat koolt, deckt wi di mit uns Flünken to.

Wi sünd för di dor, du büst nich alleen,
denn wi sünd dien Frünn', wi all för een.

Uhu und Gottlieb gehen Flügel in Flügel ab.

Die Spinne hat an ihrem Netz herumgezupft und verlässt die Bühne.



6. Bild

Die Raben kommen rein und entdecken das Spinnennetz

Ravenrap 2

Refrain:

Wi sünd de Raven un wi wahnt ganz baven
in de höchsten Bööm un wi köönt allens sehn.

Wi sünd de Raven un wi kennt uns hier ut.

Flip, Flap, Flop, Flup 2 x

Ey Jungs, kiek doch mal her - wat ik funnen heff.

Hier hangt wat Komischet - in dat Geäst.

Ganz dünn un kleevrig - dat heff ik noch nie sehn.

Dat giff dat doch nich - laat mi ok mal sehn.

Refrain:

Wi sünd de Raven un wi wahnt ganz baven
in de höchsten Bööm un wi köönt allens sehn.

Wi sünd de Raven un wi kennt uns hier ut.

Flip, Flap, Flop, Flup... *(sie entdecken den Fuchs und schreien)*

Die Raben zerren am Netz und es geht kaputt.

Der Fuchs hat sich unbemerkt ran geschlichen und sieht den Raben zu.

Voss: Flip, Flap, Flop, Flup... ... un glieks is't ut.

Glieks veer Stück... all sünd so lecker.

Dat warrt en schöne Middageten.

Der Fuchs treibt die Raben hin und her. Sie können nicht mehr weg.

Voss: Un nu „Mahtiet!“

Gottlieb: Hool stopp, Voss! Nimm dien Tähns dor weg. Dat sünd mien Frünn'.

Voss: *(lacht sich schlapp)* Ja, kloor! Ünner Frünn' mutt man tosamenholen.

Deswegen freet ik di toeerst as Vörspies!

Gottlieb macht sich ganz klein, rennt auf den Fuchs zu und wuselt immer um seine Beine. Dabei pickt er ihm immer wieder in seine Beine.

Voss: Bliev stahn! Au, au au, dat deit weh!

Die Raben können entkommen und der Fuchs flüchtet. Gottlieb sitzt erschöpft auf seinem Baumstamm. Langsam kommen die verängstigten Tiere hinter den Bäumen hervor.

7. Bild

De Held

C F G C F C F G
 Wat för en Moot, hebbt ji dat sehn? De gro-te Voss un he ganz al -
 7 *C F C d G C a d C G C G*
 leen. He maakt sik lütt, suust na em hen, he duckt sik daal, piekt em in't Been!
 13 *a F D G C G*
 He sett em to, bringt em in Noot, Ra-ven sünd free, al-lens is goot. He is en
 19 *C C F G C F G C F C*
 Held! Hebbt ji dat sehn? Wat för en Moot!

Text und Musik Günter Herrmann in „Leder för lütte Lüüd“, 2019, Zentrum für Niederdeutsch, Leck

Wat för en Moot, hebbt ji dat sehn?
De grote Voss un he ganz alleen.
He maakt sik lütt, suust na em hen,
he duckt sik daal, piekt em in`t Been!
He sett em to, bringt em in Noot,
Raven sünd free, allens is goot.
He is en Held!

Wat för en Moot, hebbt ji dat sehn?
Köönt wi nich so, as Gottlieb ween?
Ruhig un nett, modig un slau,
man dat warrt nix, dat weet wi genau.
Wi sünd nu mal, jüst so as wi sünd,
jeder för sik, un all sünd wi Frünn'.

Man he is uns Held! ... Hebbt ji dat sehn? ... Wat för en Moot!

*Alle Tiere umringen Gottlieb. Die Raben bedanken sich bei ihm.
Die Spinne kommt mit ihrem Netz auf die Bühne und schimpft.*

Hillegund: To`n Dunnerwedder nochmal! Wer hett mien schönet Nett wedder
tweireten?

Alle zeigen auf die Raben, die für sich alleine stehen.

All ahn Raven: (rappen)

Dat weern de Raven, de vun ganz baven,
de sünd dat ween un wi hebbt dat all sehn.

Raven: Is ja goot, de Spaaß de is vörbi,
wi hangt dat wedder op un maakt dat nie.
Denn wi sünd de Raven, de rappenden Raven
un wi maakt nix mehr kaputt.
Flip, Flap, Flop, Flup
Flip, Flap, Flop, Flup

Alles lacht und freut sich.

Erzähler und Uhu gehen nach vorne in die Mitte.

Verteller: He, Uhu, du büst doch so klook. Segg, wat is dat Wichtigste hier in`t Holt?

Uhu: Dat Wichtigste sünd Frünn'.

Finale:

Frünn' sünd Frünn'

Frünn' sünd Frünn', wi gaht dör dick un dünn, e - gal wat hier in`t Holt pas - seert, wi
Frünn' sünd Frünn', wi gaht dör dick un dünn, un jed- een hett in`t Holt sien Platz, e-

4 kriegt dat mit, sünd in - for meert, un wi kriegt al- lens hen, denn wi sünd Frünn!' wi sünd Frünn!
gal of Blo- men o- der Spatz, jed- een is en Ge- winn, denn

8 Büst du groot, denn bruukt wi di, o- der lütt, büst ok dor- bi, dö- sig o- der klook, un dat is goot!
Haupt- saak is, wi stah to- sam', denn kann de Voss ok ru- hig kam', jed- een hett sien Part un dat maakt stark!

Text und Musik Günter Herrmann in „Leder för lütte Lüüd“, 2019, Zentrum für Niederdeutsch, Leck

Refrain:

Frünn' sünd Frünn',
wi gaht dör dick un dünn,
egal wat hier in`t Holt passeert,
wi kriegt dat mit, sünd informeert,
un wi kriegt allens hen,
denn wi sünd Frünn'!

Frünn' sünd Frünn',
wi gaht dör dick un dünn,
un jedeen hett in`t Holt sien Platz,
egal of Blomen oder Spatz,
jedeen is en Gewinn,
denn wi sünd Frünn'!

Büst du groot, denn bruukt wi di,
oder lütt, büst ok dorbi,
dösig oder klook, un dat is goot!
Hauptsak is, wi staht tosam',
denn kann de Voss ok ruhig kam',
jedeen hett sien Part
un dat maakt stark!

Refrain: Frünn' sünd Frünn'

Ut dat Leven vun de Lüüd, wat düt Lederheft torechtmaakt hebbt

Günter Herrmann

wurde 1953 in Flensburg geboren. Schon 1974 vertonte er die ersten Gedichte von Klaus Groth (Schlacht bi Hemmingstedt). Mit seiner damaligen Frau und dem Bruder sang die Gruppe „De Spökenkieker“ alte und neue plattdeutsche Lieder. Seit 1976 spielt er bei der Niederdeutschen Bühne Flensburg Theater. Zuletzt wirkte er dort u.a. in der Reihe der zweisprachigen Klassenzimmerproduktionen regelmäßig mit.

1980 und 1985 wurden zwei Kassetten mit eigenen Liedern aufgenommen. 2009 nahm er mit seinem Bruder und seiner Tochter Lena die CD „Wat to Wiehnachten“ auf.

Seit 2014 ist er Plattdeutschpate in der Plattdeutsch AG der Zentralschule in Harrislee. Mit seinem Musical „Vagel Gottlieb“ wurde die Schule 2019 mit der „Emmi för Plattdüütsch in Sleswig-Holsteen“ ausgezeichnet.

Bettina Biewald

wurde 1983 in Hamburg geboren. Nach dem Abitur in Niebüll studierte sie Fashion Design Technology an der Erhvervsakademi Syd in Sønderborg. Von 2007–2011 war sie im Schauspielhaus Bochum als Kostümassistentin tätig. In dieser Zeit entstanden auch eigene Projekte als Kostümbildnerin für Kurzfilme und Theaterstücke im Ruhrgebiet. Hier nahm sie 2008 z.B. mit ihrem Kostümbild für den Kurzfilm „Lea“ an der Berlinale in der Kategorie „Perspektive deutsches Kino“ teil und entwickelte in Kooperation mit dem kleinen Fernsehspiel des ZDF das Kostümbild für den Kurzfilm „Bochumer Jungen“ im Rahmen der Kulturhauptstadt Ruhr 2010. Von 2012–2014 studierte sie Illustration und Computergrafik am Institut für Bildung in bildender Kunst und Kunsttherapie (IBKK) Bochum.

Seit Dezember 2018 ist sie zurück in Nordfriesland und genießt die norddeutsche Sonne, den Wind und das Meer. Kontakt und mehr: be.biewald@gmail.com, www.deviantart.com/kreaturenstube

© 2019, Günter Herrmann

Rutgeven: Zentrum für Niederdeutsch, Leck

Föddert vun: Förderverein Plattdüütsch-Zentrum, Landsdeel Sleswig